

# Inhalt

Einleitung	11
<i>Teil 1: »Fördern« und »Entwickeln«</i>	29
I. Das Wissen und sein gesellschaftlicher Ort: Die Figuren »Autonomie«, »Gruppe« und »Entwicklung des Selbst« in den sozialen Bewegungen der 70er Jahre	32
1. Die Forderung nach »Demokratisierung«, »Integration des Ausgeschlossenen« und »Persönlichkeitsentwicklung«	33
2. Forderungen und die Kollision mit alten Mustern	38
3. »Autonomie«, »Gruppe« und »Entwicklung des Selbst« als Praxis und strategisches Handlungswissen	41
4. Zusammenfassung	45
II. Organisationsentwicklung und Frauenförderung als institutionelle Lösungsstrategien und strategisches Handlungswissen	47
1. Die definierten Problemlagen: »Hierarchie«, »Segmentierung« und »Statik«	48
2. Organisationsentwicklung und Frauenförderung als Veränderungskonzepte	54
3. »Autonomie«, »Gruppe« und »Entwicklung des Selbst« in der Argumentation von Organisationsentwicklung und Frauenförderung	67
4. Die von Organisationsentwicklung und Frauenförderung ins Feld geführten Risiken	83
5. Zusammenfassung	104
III. Die Praxis des Wissens: »Prävention«, »lose Kopplung« und »systemische Sicherung«	107
1. Freiheit, Bindung und das Monitoring des »kontinuierlichen Verbesserungsprozesses«	108
2. Das Wirken der Prinzipien: »Prävention«, »lose Kopplung«, »systemische Sicherung«	130
3. Zusammenfassung und tabellarische Übersicht	135

<i>Teil 2: Die institutionellen Varianzen »Bürokratie«, »Clan« und »Markt«</i>	141
1. Drei Arten von Wissensbeständen: Alltag, Wissenschaft, Diskurs	141
3. »Bürokratie«, »Clan«, »Markt«	149
I Organisationscollage A: »Bürokratie«	150
Die »heilige Ordnung der Männer«	
1. »Hierarchie«, »Segmentierung« und »Statik«	151
2. Die Wissensfiguren der »Autonomie«, »Gruppe« und »Entwicklung des Selbst«	158
3. Die Risiken mangelnder Leistungsfähigkeit	171
4. Zusammenfassung: Das Unternehmen, die Figuren, das Risiko	185
II. Organisationscollage B: »Clan«	
Die Steigerung des Nutzens in zwei Registern:	
Familiäre Ökonomie und Ökonomie der Familie	187
1. Der Wille zum Erfolg	189
2. Leistung, Fürsorge und familiäre Erziehung	193
3. Ökonomie des Familiären und Familiäre Ökonomie	205
4. Zusammenfassung: Das Unternehmen, die Figuren, das kleine Netz	220
III. Organisationscollage C: »Markt«	
Pädagogische Supervision und das Monitoring des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses	222
1. In search of excellence	223
2. Der Metzger und die Frau: Die strategische Nutzung von Human Ressources	228
3. »Der Erfolg liegt in Dir!«	233
4. Präventives Management durch Kommunikation und Prozeßmonitoring	242
5. Die lose Kopplung von Freiheit und Bindung	250
6. Zusammenfassung: das Unternehmen, die Figuren, das »Fördern und Entwickeln«	261
Fäden für weitere Streifzüge durch das Labyrinth	265
Literatur	279
Anmerkungen	301